

Fusion Beromünster, Neudorf, Pfeffikon

Der Fusions-Vorvertrag ist unterschrieben

Mit einem Workshop und der Unterzeichnung des Fusions-Vorvertrags haben die Gemeinden Beromünster, Neudorf und Pfeffikon die Abklärungsphase gestartet. Ergeben die Abklärungen, dass der Zusammenschluss wesentliche Vorteile bringt, dann wird die Bevölkerung Ende November 2011 über die Fusion abstimmen.

An der Kick-off-Veranstaltung haben sich die Gemeinderäte der drei Michelsämter-Gemeinden über das Zusammengehen Gedanken gemacht. Dabei standen Fragen im Zentrum wie: Wie sieht die zukünftige Gemeinde aus? Welches sind die Vorstellungen und Befürchtungen der beteiligten Gemeinden? Wo liegt der Nutzen der Fusion für die Bevölkerung?

Fusions-Vorvertrag

In Anwesenheit der Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wurden diese Fragen diskutiert. Bald einmal war klar, dass zwischen den Partnergemeinden in vielen Bereichen ähnliche Vorstellungen bezüglich einer neuen Gemeinde bestehen.

Intensiv auseinandergesetzt haben sich die Gemeinderats-Gremien mit dem Fusions-Vorvertrag. Darin sind die Spielregeln für die Zusammenarbeit während den Fusionsabklärungen enthalten. Alle drei Gemeinden verfügen bereits über Erfahrungen mit Fusionsabklärungen und z. T. auch mit deren Umsetzung. Im Workshop ging es deshalb insbesondere darum, einen gemeinsamen Arbeitsmodus für die aktuelle Zusammenarbeit zu finden. Weiter regelt der Fusions-Vorvertrag die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Organe, Finanzierung und Informationsfluss, die Zusammenarbeit mit Dritten usw. Am Ende der Veranstaltung waren die Einzelheiten des Vertrags geregelt; der Fusions-Vorvertrag konnte unterschrieben werden.

Die Organisation

Ziel der Abklärung ist die Prüfung der Machbarkeit einer Fusion von Beromünster, Neudorf und Pfeffikon. Dazu braucht es Grundlagen in allen Bereichen einer Gemeinde: Verwaltung, Behördenorganisation, Finanzen, Raumplanung, Soziales, Bildung, Vereine, Kultur usw. Dem entsprechend wurden Fachgruppen definiert.

Gemäss Fusions-Vorvertrag sind die "Vereinigten Gemeinderäte" das oberste Organ des Projektes; bei ihm liegt der letzte Entscheid während der Abklärungsphase. Die Projektsteuerung und eine Projektleitung, Fachgruppen und eine externe Projektunterstützung erarbeiten die Grundlagen der Fusion zuhanden der Gemeinderäte und der Bevölkerung.

Zeitplan

Die Grundlagen sollen bis zum Frühjahr 2011 vorliegen. Zeigen die Abklärung, dass ein Zusammenschluss den Gemeinden Vorteile bringt, dann entscheidet am 27. November 2011 die Bevölkerung über das Zusammengehen der Gemeinden Beromünster, Neudorf und Pfeffikon. Der Zeitplan ist straff- nicht zuletzt wegen des neuen Finanzausgleichsgesetzes.

Ziel ist es, die Fusion auf den 1. Januar 2013 umzusetzen. Unter diesen Voraussetzungen muss nun rasch vorwärts gemacht werden. Die Arbeitsgruppen werden daher anfangs September ihre Arbeit aufnehmen.

Die Gemeinderäte von
Beromünster, Neudorf und Pfeffikon

Kontakt:

Charly Freitag, Gemeindepräsident Beromünster (041 / 932 14 33; charly.freitag@beromuenster.ch)
Martin Schlegel, Gemeindepräsident Neudorf (041 / 632 60 30; martin.schlegel@bluewin.ch)
Christian Merz, Gemeindepräsident Pfeffikon (079 / 599 56 49; ch.merz@bluewin.ch)

7. Juli 2010